

## Vergebung

### Vergebung

Es gab eine Zeit in meinem Leben,  
in der ich nicht im Stande war zu lächeln und zu vergeben.  
Ich habe ständig in der Vergangenheit gelebt,  
konnte mich vom Geschehenen nicht lösen und vergessen,  
alles hat sich tiefer und tiefer in mich rein gefressen.  
Ich habe immer wieder aufs Neue zugelassen,  
zu glauben vergangenes ändern zu können,  
ich war sogar so versessen darauf, das ich es nicht mal mehr geschafft hab das Gute zu erkennen und es mir zu gönnen.  
Ich war so voller Zorn in mir,  
dass ich ganze Rachepläne schmiedete  
und dadurch meine eigene Zukunft besiegelte.  
Ich konnte einfach nicht ertragen wenn mir jemand weh getan hat,  
ich hatte es alles sowas von satt.  
Ständig und immer wieder,  
schrieb ich mir im Leben selbst traurige Lieder,  
machte das Jetzt zum War  
und das jedes mal wenn mir jemand kam zu nah.  
Ich schadete allen um mich herum,  
weil ich nicht in der Lage war zu realisieren und zu vergeben,  
ich führte ein völlig vergangenheits geprägtes Leben.  
Wenn ich daran zurückdenke wird mir klar,  
all die Dinge die ich damals übersah,  
egal was auch immer geschah,  
ich hatte immer die Wahl,  
doch sie zu treffen, dass ist die Qual.

„Drehe ich mich um und gehe weiter?“

„Lerne ich daraus und werde dadurch gescheiter?“

Egal welche Fragen man sich stellt,  
in meinem Leben hat mich eine wichtigste Lektion aufgehellet,  
die Wahrheit, dass Vergebung der wichtigste Schlüssel für die eigene Zukunft ist,  
man dadurch loslässt und sich dadurch kein Schmerz mehr in die Seele frisst,  
man allmählich den >>Schmerz geschehenem vergisst  
und man dadurch seine eigene Stärke misst.  
Auch man selber muss sich Fehler verzeihen,  
denn nur dadurch kann man seine Seele befreien.  
Lässt man nicht los durch Vergebung,  
egal wie schlimm der Schmerz auch war,  
wird die Last auf den eigenen Schultern ewig bleiben,

man steht still im Leben und zwingt sich selbst zum Leiden.

Menschen sind alle voller Fehler,

sie tun Unrecht und doch tun die Fehler gut,

man darf nicht zulassen, dass dadurch verbittert das eigene Blut.

Draus lernen und nach vorne sehen,

dass ist das Rezept womit man sollte im Leben nach vorne gehen.

Man lernt immer wieder dazu,

egal wie weh es tut, irgendwann kommt man genau dadurch zur Erkenntnis und zur inneren Ruh.

Ich habe gelernt zu vergeben

und gehe dadurch mit einem Lachen durch mein Leben.

Klar der Schmerz wird nie aufhören weh zu tun,

doch lasse ich meine Zukunft dadurch nicht bestimmen,

ich höre auf die Engelsstimmen,

„ Verzeih, Vergebe, schau nach vorn, lach und lebe“

© **Sebastian Shalkewitz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)